

УДК 602.6

Студ. А. А. Герасимчик
Науч. рук. преп. О. С. Антонова
(кафедра межкультурных коммуникаций
и технического перевода, БГТУ)

PROUNDCONTRAGENTECHNIK, ÄNGSTE UNDHOFFNUNGEN

In den vergangenen Jahren hat die Gentechnik am Wissenschaftsmarkt an großer Bedeutung gewonnen und man tendiert neuerdings dazu, dass Gentechnik aktuell ist. Als Folge möchte ich mich mit dem Thema „Pro und Contra Gentechnik, Ängste und Hoffnungen“ auseinandersetzen und folgende Aspekte erläutern:

1. Definition der Begriff Gentechnik
2. Bedeutung der rote Gentechnik
3. Pro und contra Gentechnik

Um an die Vor- und Nachteile heranzukommen, müssen wir zunächst klären, was Gentechnologie eigentlich ist. Der Begriff Gentechnik bezeichnet verschiedene Methoden zur gezielten, künstlich herbeigeführten Veränderung der DNA eines Organismus. Gentechnik ist die Wissenschaft von der **Isolierung** und gezielten **Veränderung** des **Erbguts** eines Organismus.

Die Gentechnik lässt sich in die folgenden Anwendungsbereiche untergliedern: Grüne Gentechnik, rote Gentechnik, weiße Gentechnik. Außerdem gehören dazu Blaue und graue Gentechnik. Da meine Fachrichtung mit der Medizin fest verbunden ist, möchte ich über rote Gentechnik verfassen.

Unter "roter" Gentechnologie wird die Entschlüsselung oder Veränderung von Erbmaterial in der Medizin und der biomedizinischen Forschung verstanden. Dazu gehören vor allem nicht nur gentechnisch hergestellte Medikamente oder Impfstoffe, sondern auch Gentests, um Krankheiten zu entdecken und Gentherapie.

In der Argumentation „**Gentechnik Pro und Contra**“ spiegeln sich die Verflechtungen von Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Industrie wider, die ich mich weiter erläutern werde.

Der erste Vorteil der Gentechnik besteht darin, dass gentechnisch hergestellte Medikamente und Impfstoffe entstehen werden. Das bedeutet, dass mit der gentechnischen Veränderung ist es gelungen, Wirkstoffe zu produzieren, die vorher nicht oder nicht in ausreichender Menge isoliert werden konnten. Beispielsweise ist Insulin zur Behandlung von Diabetes. Aus diesem Grund geht hervor, dass die Gentechnik die Herstellung von Medikamenten beeinflusst.

Etliche Produkte, die für den Menschen interessant sind (zum Beispiel Insulin, Vitamine), werden mit Hilfe gentechnisch veränderter Bakte-

rien hergestellt. Auch für die Medizin hat die Gentechnik Bedeutung erlangt, die Zahl der gentechnisch hergestellten Medikamente auf dem Markt nimmt stetig zu. Mit Stand 2008 sind in Deutschland 134 Arzneimittel mit 98 verschiedenen gentechnisch erzeugten Wirkstoffen zugelassen.¹ Sie werden bei zahlreichen Krankheiten eingesetzt, etwa Zuckerkrankheit, Blutarmut, Herzinfarkt, Wachstumsstörungen bei Kindern, verschiedenen Krebsarten und der Bluterkrankheit. Weltweit befinden sich über 350 Gentechnik-Substanzen in klinischen Prüfungen mit Patienten.

Insulin ist das bekannteste Hormon, das mit Hilfe der Gentechnik gewonnen wurde. Das früher verwendete Insulin stammte von Rindern und Schweinen und war nicht hundertprozentig baugleich mit dem des Menschen. Mittels Gentechnik wurde es nun ersetzt und löste u.a. die Probleme von Diabetikern mit einer Unverträglichkeit gegenüber Tierinsulin.

Auch in der Krebstherapie sind gentechnisch hergestellte Medikamente heute etabliert. Nach Meinung einiger Krebsexperten könnten durch den Einsatz von Interferon und blutbildenden Wachstumsfaktoren die Krebstherapien bei bestimmten Tumorarten verbessert, Krankenhausaufenthalte verkürzt oder gar vermieden sowie Lebensqualität gewonnen werden. Auch das Infektionsrisiko sei nachweislich gesunken.

Vorteilhaft ist auch dabei Genterapie. Mit Genterapie bezeichnet man das Einfügen von Genen in Zellen eines Organismus zur Behandlung von Erbkrankheiten oder Gendefekten. Demnach sollen also die "schlechten" Gene gegen neue Gene ausgetauscht werden, um einen Individuum zu heilen.

Zu den Nachteilen gehörendie Risiken der gesundheitlichen Befürchtungen. Es erklärt sich dadurch, dass diese Form der Krankheitsbehandlung noch sehr neu ist und verschiedene Testphasen durchläuft. Als Folge istdie Gefahr der Gesundheitsschädigung durch gentechnisch hergestellte Medikamente und Impfstoffe trotz nicht so groß, aber die Preis für diese Risiken sehr teuer ist.

Ein weiteres Argument für ist individuelle Heilung. Das bedeutet, dass es potentiell möglich wird, mit dem Hilfe der Gentechnik individuelle Heilungsprozesse beginnen, die sich ganz auf den Organismus des Patienten konzentrieren, dadurch wird es mehr Chancen, Erkrankungen zu besiegen.

Nachteilig ist, dassZweiklassenmedizin entsteht, die durch solche Therapieansätze aufgrund der komplizierten Verfahren in Zukunft führen wird. Es erklärt sich dadurch, dass wennreiche Menschen die Möglichkeit einer individuellen Behandlung bekommen haben, werden diese Heilungsmethoden der ärmeren Bevölkerungsschicht vorerst unnahbar, deswegen entstand soziale Ungleichheit unter die Menschen.

Einerseits ermöglicht die Gendiagnostik ermöglicht es, vieleKrank-

heiten erstmals zu bestimmen. Bei der Diagnostik oder Gentest werden die Gene von Menschen betrachtet und auf mögliche Krankheitsbilder abgesehen. So gibt es schon heute Tests, die werdende Eltern an ihren ungeborenen Kindern durchführen lassen können. Das führt zur schnelleren Heilung der Embryonen.

Andererseits stellt Gendiagnostik werdende Eltern vor dieschwierige Frage, ob sie ein krankes Kind zur Welt bringen wollen oder nicht. Daran schließen sich viele philosophische Fragen an, die letztlich in der provokanten Gegenüberstellung des "perfekten Menschen" mit dem "natürlichen Menschen" münden. Wie weit darf die Wissenschaft bei der Optimierung der menschlichen Lebensform gehen?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Rote Gentechnik Chancen und Risiken birgt, die relativ klar in Erscheinung treten. Die Hoffnung vieler Millionen zum Teil schwerkranker Patienten liegt in der roten Gentechnik.

Ich bin der Ansicht, dass die Nachteile der Gentechnik meist damit verbunden sind, dass sie nicht so lange auf Wissenschaftsmarkt existiert und nicht vollständig erforscht ist. Deswegen finde ich, dass die Gentechnik eine große Zukunft hat.

УДК 94(44)

Студ. Т. Н. Голешова, А. А. Малютикова

Науч. рук. ст. преп. Т. А. Сенькова (кафедра межкультурных коммуникаций и технического перевода, БГТУ)

"L'HISTOIRE DE SAUVETAGE", OU L'ECOLE DES ANNALES

En lisant la source historique, vous devez connaître les circonstances de sa création et vous rappeler que l'auteur peut délibérément masquer ou souligner certains événements. Aujourd'hui, cette idée semble évidente à tout historien, mais en fait, elle est relativement jeune. À la fin des années 1920, il a été mis en avant par les fondateurs de l'école «Annals» - les tendances de l'historiographie française, dont les représentants eux-mêmes ont refusé de se considérer comme des écoles [1].

Au tournant des XIX et XX siècles, les humanités ont connu une crise prolongée; il a semblé aux scientifiques (et pas seulement) que toutes les bases habituelles s'effondraient. À bien des égards, ce sentiment a été provoqué par la révolution scientifique du début du siècle: les découvertes faites dans les sciences exactes remettaient en question la possibilité même d'une seule explication complète de la réalité. Dans le même temps, les pertes colossales subies par tous les participants à la Première Guerre mondiale démontraient que la science, censée apporter la victoire à la mort